

Niederschrift Nr. 11

über die **öffentliche** Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses
der Gemeinde Hennstedt
am Montag, 1. Februar 2016, im Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend sind:

Herr Torben Bock als stellvertretender Vorsitzender
Herr Uwe Boye als Stellv. f. Herrn Gerald Grimmer
Herr Jürgen Bonde
Herr Dieter Noroschadt
Frau Birge Frey (ab 19.35 Uhr)
Herr Georg Hentscher (ab 19.40 Uhr)
Herr Jann Wendt

Als Gäste anwesend:

Frau Anne Riecke, Bürgermeisterin
Herr Ingo Schallhorn, GV-Mitglied
Herr Meinhard Lübbers, GV-Mitglied
Herr Otto Beeck, bürgerliches Mitglied
Herr Henning Dethlefs, GV-Mitglied
Herr Arno Schallhorn, GV-Mitglied
Herr Helge Thiessen, GV-Mitglied
Frau Svenja Manthey, GV-Mitglied

Von der Verwaltung:

Frau Ronja Steffen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt

8. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Zerlegung des Gewerbesteueraufkommens eines Betriebes

auszuschließen, weil berechnete Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschriften Nr. 9 vom 11.08.2015 und Nr. 10 vom 23.11.2015
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Motorikzentrums in der Kindertagesstätte Lummerland
5. Beratung über den Haushalt 2016 mit Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung
6. Beratung für die Finanzierung von künftigen Straßenbaumaßnahmen

7. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich

8. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Zerlegung des Gewerbesteueraufkommens eines Betriebes

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind ein Einwohner sowie der Schwimmbadleiter Tim Wegner anwesend. Herr Wegner möchte sich in diesem Rahmen für die Entfristung seines Arbeitsvertrages bedanken.

Fragen werden nicht gestellt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschriften vom 11.08.2015 und 23.11.2015

Beschluss:

Die Niederschriften vom 11.08.2015 und vom 23.11.2016 werden genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig

TOP 3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Der stv. Vorsitzende hat am Neujahrsempfang sowie an verschiedenen Ortsterminen teilgenommen.

Er hat sich die baulichen Fortschritte beim Veranstaltungszentrum „Inne Merrn“ angesehen.

Weiter gab es regen Austausch mit dem Bauausschussvorsitzenden zu diversen Themen. Es wurden Maßnahmen für 2016 und die hierfür notwendigen Haushaltsmittel besprochen und in den Haushalt 2016 eingeplant.

Das Thema Heizkosten im Freibad wurde auf der letzten Sitzung angesprochen. Der stv. Vorsitzende hat ein Telefonat mit Herrn Köppe von der Fernwärmeversorgung Niederrhein geführt. In diesem wurde die aktuelle Situation geschildert und Herrn Köppe ein Vergleichsangebot für Gas vorgestellt. Weitere Verhandlungen zu einer möglichen Vertragsanpassung sollen bei einem Ortstermin geführt werden.

Weiter werden kurz die Themen Wohnmobilstellplatz am Freibad sowie die Beteiligung bei der Schleswig-Holstein Netz AG angesprochen.

TOP 4. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Motorikzentrums in der Kindertagesstätte Lummerland

Der stv. Vorsitzende berichtet, dass der Antrag für das Motorikzentrum zur Vorberatung von der Gemeindevertretung an den Wirtschafts- und Finanzausschuss weitergeleitet wurde.

Die Bürgermeisterin stellt das Vorhaben ausführlich vor. Im Anschluss daran wird rege über die Zuschussgewährung diskutiert. Die Anwesenden sind sich einig, dass die Kirche als Träger des Kindergartens, aber auch die am Kindergarten beteiligten Gemeinden einen Teil der Anschaffungskosten tragen sollten.

Die Bürgermeisterin wird das Gespräch mit der Kirche suchen, um abzuklären, in welchem Maße sich die Kirchengemeinde an den Kosten beteiligt. Weiter wird sie ansprechen, ob von der Kirche Einwände bestehen, dass Firmen gezielt nach Spenden für die Einrichtung des Motorikzentrums von der Gemeinde angeschrieben werden.

Der Restbetrag sollte dann von allen beteiligten Gemeinden getragen werden.

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss befürwortet grundsätzlich die Einrichtung eines Motorikzentrums in der Kindertagesstätte Lummerland. Die Kosten für die Gemeinde sollen durch Spenden und Kostenbeteiligungen der anderen beteiligten Gemeinden nach Finanzkraft so gering wie möglich gehalten werden. Eine abschließende Beschlussempfehlung wird auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Beratung über den Haushalt 2016 mit Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung

Der Vorsitzende berichtet kurz über die bisherige Vorgehensweise. Die entstandenen Fragen zum Haushalt werden besprochen. Änderungen zur Vorlagen haben sich nicht ergeben, sodass folgender Beschluss gefasst wird.

Beschluss:

Haushaltssatzung der Gemeinde Hennstedt für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom _____
~~und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde~~ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	4.050.100 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	4.043.700 EUR
einem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag von	6.400 EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.050.100 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.043.700 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investi-	757.100 EUR

tionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 273.100 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|---------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 75.000 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 6,69 Stellen. |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 310 % |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 310 % |
| 2. Gewerbesteuer | 340 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.600 EUR.

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme mindestens 15.000 EUR beträgt.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den vorliegenden Haushalt für das Haushaltsjahr 2016 zu beschließen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Beratung für die Finanzierung von künftigen Straßenbaumaßnahmen

Der stv. Vorsitzende spricht das Thema künftige Straßenbaumaßnahmen an und wie diese finanziert werden können. Herr Beeck stellt ein Beispielangebot für die Siedlerstraße vor. Die Kosten für eine Totalsanierung würden rd. 400.000,- € für ca. 460 m Straße betragen.

In einem Straßenkataster wurden alle Gemeindestraßen aufgenommen und eine Prioritätenreihenfolge festgelegt.

Es wird eingebracht, dass auch noch Arbeiten durch die Fernwärmeversorgung Niederrhein durchgeführt werden müssen. Diese soll, die von der Verlegung der Leitung betroffenen Straßen, wieder in den Zustand vor den Bauarbeiten versetzen.

Bei einigen Straßen hat es aber keinen Sinn nur den schmalen Streifen, der für die Fernwärme benötigt wurde, zu sanieren. Hier sollte besser eine bestimmte Ersatzsumme durch die Fernwärme gezahlt werden, die die Gemeinde dann auch für eine komplette Sanierung verwenden kann.

Das weitere Vorgehen wird aber erst bei einem Termin mit der Fernwärme Niederrhein, der Gemeinde sowie einem durch die Gemeinde beauftragten Ingenieurbüro besprochen. Der Termin fest noch nicht fest, soll aber im Februar 2016 stattfinden.

Bei diesem Termin sollen dann auch Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses teilnehmen.

Im Anschluss daran regt der stv. Vorsitzende die Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit Mitgliedern des Wirtschafts- und Finanzausschusses und des Bauausschusses an. Diese soll sich dann detailliert mit dem Thema beschäftigen und die Ausschussarbeit vorbereiten und erleichtern.

Diese Vorgehensweise wird einhellig begrüßt.

TOP 7. Eingaben und Anfragen

Herr Noroschadt berichtet, dass er auch im Amtsausschuss das Thema Fernwärmekosten für die Amtsliegenschaften angesprochen hat. Ein Ergebnis soll bis zur nächsten Amtsausschusssitzung vorliegen.

Die Bürgermeisterin spricht noch einmal die Pacht für die Parkfläche Ottensstraße an. Diese soll, auch nach Absprache mit den Anwesenden, bei 250,- € im Monat belassen werden. Die Bürgermeisterin wird eine entsprechende schriftliche Vereinbarung mit dem Amt treffen.

Herr Lübbers fragt woran die Fernwärmehzahlen verglichen werden. Der stv.Vorsitzende gibt hierzu entsprechende Erläuterungen.

(Bock)
Stv. Vorsitzender

(Steffen)
Protokollführerin